



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder
des Innenausschusses

60-fach



14. Januar 2019

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-3224

Telefax 0211 871-3231

Sitzung des Innenausschusses am 17.01.2019

Antrag der Fraktion der SPD vom 20.12.2018

„Wie will die Landesregierung gewährleisten, dass nach der beabsichtigten Reduzierung von Standorten der Wasserschutzpolizei keine Sicherheitslücken auf den Wasserstraßen entstehen?“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags übersende ich 60 Exemplare des schriftlichen Berichtes zum TOP „Wie will die Landesregierung gewährleisten, dass nach der beabsichtigten Reduzierung von Standorten der Wasserschutzpolizei keine Sicherheitslücken auf den Wasserstraßen entstehen?“.

Mit freundlichen Grüßen


Herbert Reul

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 17.01.2019
zu dem Tagesordnungspunkt
„Wie will die Landesregierung gewährleisten, dass nach der beab-
sichtigten Reduzierung von Standorten der Wasserschutzpolizei
keine Sicherheitslücken auf den Wasserstraßen entstehen?“

Antrag der Fraktion der SPD vom 20.12.2018

In der Vorlage 17/1142 wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Wachdienst Wasserschutzpolizei (AG WSP) durch das Ministerium des Innern ausführlich dargelegt und berichtet, dass das Polizeipräsidium Duisburg beauftragt wurde, die Ergebnisse der AG WSP und die damit einhergehenden Personalmaßnahmen (Zuteilung des derzeitigen Personals in die neue Standortstruktur) konzeptionell vorzubereiten und hierzu bis zum 02.01.2019 zu berichten.

Dieser Bericht zur konzeptionellen Vorbereitung der Umsetzung der Ergebnisse der AG WSP liegt nunmehr dem Ministerium des Innern vor.

Er umfasst 109 Seiten und beinhaltet Aussagen

- zu beabsichtigten umfangreichen Personalmaßnahmen
- zum zukünftigen Boots- und Streifendienst auf den jeweiligen Wachen
- zur zukünftigen Auswahl der Standorte der Kanal- und Rheinboote
- zur Einführung neuer Organisationseinheiten und auch
- Aussagen zum zeitlichen Ablauf der jeweiligen Standortschließungen.



Von daher erfolgt derzeit eine umfassende referats- und abteilungs-
übergreifende Bewertung.

Erst nach Abschluss der Bewertung ist eine Entscheidung, wie und in
welchem zeitlichen Ablauf die Umsetzung erfolgt, möglich.

Vor diesem Hintergrund kann eine Beantwortung des Fragenkatalogs
derzeit nicht erfolgen.

Nach der Entscheidung wird das Ministerium des Innern den Mitgliedern
des Innenausschusses zu der konzeptionellen Umsetzung berichten.